

Neue Impulse für die Kinderbibliothek

Veranstaltung der Expertengruppe Kinder- und Jugendbibliotheken des DBV am Mittwoch, den 24. März 2004 im Rahmen des 2. Leipziger Kongresses "Information macht Bildung"

Der erste Teil der Veranstaltung war dem Blick ins Ausland gewidmet. Mit Unterstützung des British Council, Deutschland, konnte die Expertengruppe den Referenten Jonathan Douglas aus London einladen. Herr Douglas arbeitet als Head of Learning and Access in der Organisation **resource** - MLA (The Museums, Libraries and Archives Council) in London. (www.resource.gov.uk) MLA wurde im April 2000 als Agentur gegründet, die strategisch für Museen, Archive und Bibliotheken zukunftsweisende Kooperationsformen erarbeitet.

Herr Douglas gab zunächst Hintergrundinformationen zu seinem Heimatland. In den 90er Jahren zeichnete sich auch in Großbritannien der Wandel von der Industrie- zur Wissensgesellschaft ab. 1997 wurden landesweite Programme zur Bekämpfung von Kinderarmut aufgelegt. Dazu gehörten auch die Entwicklung von Angeboten für Kleinkinder. Mit dem massiven Ausbau der Kleinkinderbetreuung sollten u.a. Anreize für Eltern gegeben werden, wieder ins Arbeitsleben einzusteigen. In dieser Zeit wurden Grundlagenlehrpläne eingeführt für die Frühförderung eingeführt.

"*Early Years Development and Childcare Partnerships*" wurden als Organisationen für Partnerschaften zur Kleinkindererziehung und -betreuung in den unterschiedlichsten sozialen Bereichen etabliert. Die Initiative Sure Start (Starthilfe für Kleinkinder) wurde landesweit in 500 Gebieten und mit 1 Milliarde Pfund für die Entwicklung aufgelegt. (www.surestart.gov.uk)

Auch der Bibliotheksbereich profitierte von den enormen Anstrengungen der britischen Regierung. Das bisherige traditionelle Profil von Aktivitäten für 0- bis 6-jährige in Bibliotheken setzte sich im wesentlichen aus klassischen, spielerischen Vorleseaktivitäten für Kinder (sogenannte "Story and rhyme times"), Veranstaltungen für Kinderbetreuungsstätten, Büchergesprächen mit Eltern zusammen.

Durch die Zusammenarbeit von Sure Start und den öffentlichen Bibliotheken in Großbritannien wurden ab 2001 landesweit mehr als 150 Early Years Librarians (Bibliothekare für Kleinkinderprogramme) in Vollzeit angestellt. Die enge Zusammenarbeit mit den Gesundheitsbehörden und Sozialarbeitern in den Kommunen gab den Bibliotheken ganz neue Möglichkeiten, Angebote auch außerhalb des "Gebäudes Bibliothek" zu machen und offensiv nach außen zu gehen.

Douglas stellte die Initiative Bookstart (www.Bookstart.co.uk) vor. Dieses ursprünglich als Pilotprojekt in Birmingham gestartete Programm wird seit 2000 als nationales Projekt gefahren. Wesentliches Ziel von Bookstart ist es, Kleinkinder ganz früh im Bereich der Lesekompetenz zu fördern, die Kinder mit Büchern und Bibliotheken vertraut zu machen. (Detaillierte Infos zu einzelnen Maßnahmen auf der Homepage nachzulesen). Zum Abschluss des Vortrages stellte Herr Douglas kurz die "Sunshine Library" vor. Diese Bibliothek in Wakefield (www.wakefield.gov.uk) ist konsequent ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Kinder bis 4 Jahren und deren Eltern und macht für andere Zielgruppen keine Angebote.

Guntram Schwotzer, verantwortlicher Lektor des Bereiches Kinder- und Jugendmedien der Stadtbibliothek Bremen, richtete als weiterer Referent den Blick wieder zurück nach Deutschland. In Bremen wird zur Zeit eine neue Zentralbibliothek mit neuem Kinderbereich geplant. Diese "Spiellandschaft Bibliothek" sollte aber in der Hansestadt nicht von Erwachsenen allein geplant werden. Im Herbst letzten Jahres waren Kinder zu einem Workshop eingeladen, ihre neue Bibliothek mitzugestalten.

Herr Schwotzer stellte erste Ergebnisse der Veranstaltung "Wir zaubern uns eine Bibliothek" vor. In den zweitägigen Workshop, der in Kooperation mit der Bremer Jugendhilfe-Organisation Spiellandschaft e.V. (www.spiellandschaft-bremen.de) durchgeführt wurde, gingen die Mitarbeiter der Stadtbibliothek Bremen mit folgenden Vorgaben:

- Erweiterung der Fläche von 400 auf 600 m²
- Trennung von Kinder- und Jugendbibliothek
- Orientierung an den Bedürfnissen von Kindern mit dem Ziel einer hohen Aufenthaltsqualität.
- Abkehr von einer reinen Ausleihstelle
- Kinderbibliothek als Lebens-, Lern- und Spielort für Kinder
- Schaffung einer hohen Identifikation mit der Kinderbibliothek
- Kinder als "Planungsexperten" einbeziehen
- d.h. Wünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse von Kindern kennenlernen und im Planungsprozess reflektieren
- nach Möglichkeit (weitgehende) Umsetzung der Kinderwünsche.

24 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren kamen aus verschiedenen Stadtteilen Bremens zusammen. Nicht alle waren Bibliotheksbenutzer, hatten aber Interesse am Lesen. Der Workshop setzte sich dann aus drei wesentlichen Projektphasen zusammen:

- Meckern und Motzen
- Träumen und Spinnen
- Modell bauen und Planen.

Guntram Schwotzer dokumentierte in seinem Vortrag mit zahlreichen Fotos, mit welchem Eifer und Spaß die Kinder mitgearbeitet haben. Das Ergebnis waren Bibliotheksmodelle, die die Kinder in mühevoller Kleinarbeit erstellt hatten. "Kids World" sieht zum Beispiel Hängesäcke, Hängesitze, viele Grünpflanzen vor, die "Zauberbibliothek" dagegen eine Tunnelröhre, Bäderbad und Rutsche. Zu einer öffentlichen Präsentation und Pressekonferenz waren neben den Eltern die Bibliotheksleitung und politische Entscheidungsträger der Stadt Bremen eingeladen.

Ende letzten Jahres tagte dann der so genannte Planungszirkel in Bremen, eine Planungsrunde mit 19 Kindern und den Verantwortlichen der Stadtbibliothek. Hier standen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- Was kann umgesetzt werden?
- Was geht nicht?
- Klärung offener Fragen aus dem Workshop.
- Neue Ideen der Kinder
- Virtuelle Besichtigung der Baustelle.

Weitere Projektschritte sind in der nächsten Zeit die Besichtigung der realen Baustelle gemeinsam mit den Kindern und die Realisierung des Zauberteppichs, den die Kinder sich gewünscht hatten.

Im Anschluss an die engagierten und sehr kompetenten Vorträge der Referenten Jonathan Douglas und Guntram Schwotzer blieb leider nur wenig Zeit, Fragen aus dem sehr interessierten Zuhörerkreis zu beantworten und die interessanten Themen zu diskutieren.

Die Expertengruppe wird aber weiterhin den Prozess in Bremen und die Entwicklungen in Großbritannien interessiert verfolgen.

Ute Hachmann

Stadtbibliothek Brilon

Gartenstr. 13

59929 Brilon

Tel. 02961 / 794-460

Mail: u.hachmann@brilon.de